



Hamburg, 11.05.2022

Pflanzaktion zur „Blume des Jahres 2022“: 120 Vierblättrige Einbeeren für den Wilhelmsburger Inselepark

Die Vierblättrige Einbeere, Blume des Jahres 2022, ist in Hamburg vom Aussterben bedroht. Mitarbeiterinnen des Wilhelmsburger Inseleparke und der Loki Schmidt Stiftung pflanzten am 11. Mai 2022 im Sumpfwald nahe des Kurt-Emmerich-Platzes 120 Einbeeren und setzten damit ein Zeichen für den dringend benötigten Schutz der seltenen Pflanze und ihres Lebensraumes, der feuchten, naturnahen Wälder.

Hamburg. Die Vierblättrige Einbeere (*Paris quadriolia*), die von der Loki Schmidt Stiftung zur Blume des Jahres 2022 gekürt worden ist, ist eine sehr eigentümliche Pflanze, deren Schönheit sich manchen vielleicht erst auf den zweiten Blick erschließt. Die Pflanze bildet pro Pflanzentrieb nur eine einzige Beere, in der nur wenige Samen enthalten sind. Ihre Fernausbreitung mittels Samen ist begrenzt, sodass sie vor allem in alten Wäldern zu finden ist. Sie breitet sich vornehmlich unterirdisch über Erdsprosse, sogenannte Rhizome, aus.

Die Art war früher vergleichsweise häufig und ist an humusreiche, etwas feuchte Laubwälder gebunden. Da diese aber durch wirtschaftliche Nutzung und Entwässerung immer seltener geworden sind, gilt die Einbeere in Norddeutschland mittlerweile als gefährdete Art.

Um auf den Schutz der Vierblättrigen Einbeere und den Erhalt von naturnahen Wäldern aufmerksam zu machen, pflanzten Svenja Holst (Projektmitarbeiterin „Blume des Jahres“ bei der Loki Schmidt Stiftung), Renate Schwarzmüller (Landschaftsarchitektin Wilhelmsburger Inselepark) und Kolleginnen 120 Einbeeren im Sumpfwald des Wilhelmsburger Inseleparke.

Zitat Svenja Holst, Projektmitarbeiterin „Blume des Jahres“ bei der Loki Schmidt Stiftung

„Ich freue mich sehr über die langjährige Kooperation mit dem Wilhelmsburger Inselepark. Besucherinnen und Besucher können hier auf unterschiedlichen Flächen mehrere Blumen der Jahre entdecken. Nun gehört auch die Vierblättrige Einbeere dazu, die im Sumpfwald ideale Bedingungen vorfindet. Diese seltene Pflanze ist vielen Hamburgerinnen und Hamburgern vielleicht noch gar nicht bekannt. Mit ihrer außergewöhnlichen Blüte und ihrer blauschwarzen Beere wird sie bald ein richtiger Hingucker auf dem Waldboden sein.“

Zitat Renate Schwarzmüller, Wilhelmsburger Inselepark

„Im Inselepark sind uns naturnahe Parkpflege und die Erhöhung der Artenvielfalt sehr wichtig. Wir hoffen, dass auch die Einbeere dauerhaft bei uns heimisch wird.“

Die Loki Schmidt Stiftung kauft, gestaltet und pflegt seit mehr als 40 Jahren Grundstücke für den Naturschutz, damit selten gewordene Pflanzen und Tiere dort überleben können. Viele praktische Projekte zum Schutz der Natur in Hamburg und ganz Deutschland haben die Stiftung bekannt gemacht. Mit ihrer Umweltbildung trägt die Stiftung dazu bei, dass möglichst viele Menschen, besonders Kinder und Jugendliche, die Natur kennenlernen und erleben können.

Der Wilhelmsburger Inselepark ist eine ca. 85 ha große Parkanlage im Süden der Hansestadt. Im Inselepark harmonisieren intensiv gepflegte Flächen, wie z.B. der Rosenboulevard und der Rhododendrongarten, mit „wildem Ecken“, in denen die Gäste Stadtnatur pur erleben können.

Für Rückfragen:

Loki Schmidt Stiftung: Svenja Holst, svenja.holst@loki-schmidt-stiftung.de, Tel.: 0176 577 393 63

Wilhelmsburger Inselepark: Nina Schewe, nina.schewe@hamburg-mitte.hamburg.de, Tel.: 040 428 54-2128